

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

30.06.2017

Homann siedelt sich in Leppersdorf an

Statement von Wirtschaftsminister Martin Dulig zur Entscheidung der Unternehmensgruppe Theo Müller

„Ich freue mich über die Entscheidung der Unternehmensleitung Theo Müller, am Standort Leppersdorf ein modernes Lebensmittelwerk zu errichten. Für den Freistaat und insbesondere für den ostsächsischen Raum ist die Ansiedlung ein positives Signal und spricht für die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Sachsen. Im Zuge der Ansiedlung erhoffen wir uns auch zusätzliche positive Arbeitsplatzeffekte für die Region“, so Wirtschaftsminister Martin Dulig.

Die Unternehmensgruppe Theo Müller hat den Freistaat Sachsen erstmals Mitte Oktober 2016 darüber informiert, dass der Standort Leppersdorf für die geplante Neuerrichtung einer Produktionsstätte in Frage komme. Das Unternehmen möchte den Unternehmensstandort in Leppersdorf erweitern und eine moderne Produktionsstätte für Feinkostsalate und Dressings in Europa errichten. Ziel ist die Konzentration und grundlegende Modernisierung einer bislang dezentral in veralteten Werken erfolgten Produktion. Die Investitionskosten belaufen sich auf ca. 500 Millionen Euro, in dem Werk sollen ca. 800 Arbeitsplätze entstehen.

Der Freistaat Sachsen wird, wie bei jedem anderen Ansiedlungsvorhaben, die Erweiterung mit den zur Verfügung stehenden Mitteln unterstützen und begleiten und ist bereit, Regionalbeihilfen in der beihilferechtlich zulässigen Höhe zu gewähren. Die mögliche Gewährung einer Regionalbeihilfe ist demgemäß am 14. Juni 2017 bei der EU-Kommission notifiziert worden. Über die beihilferechtlich zulässige Höhe der vorgesehenen Regionalbeihilfe entscheidet die EU-Kommission.

Der sächsischen Staatsregierung ist bewusst, dass die unternehmerische Entscheidung der Unternehmensgruppe Theo Müller, vier veraltete Werke zu schließen und stattdessen ein hochmodernes zentrales Werk an einem neuen Standort zu errichten, für die Arbeitnehmerinnen und

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Arbeitnehmer an den vier betroffenen Altstandorten ein schwerer Schlag ist. Die Entscheidung, in Leppersdorf zu investieren, ist jedoch ein zukunftsgerichtetes Bekenntnis der Unternehmensgruppe zum Standort Deutschland, dabei insbesondere auch zum hochmodernen Standort Leppersdorf. Das Vorhaben ist daher für die Regionalentwicklung in Ostsachsen von besonderer Bedeutung.

„Wir freuen uns über jeden Arbeitnehmer und jede Arbeitnehmerin aus den vier betroffenen Werken, die das Angebot der Unternehmensgruppe annehmen und im Jahr 2020 mit nach Sachsen umziehen werden. Zugleich sind wir zuversichtlich, dass der Arbeitsmarkt speziell im hauptbetroffenen Osnabrücker Land sich als sehr aufnahmefähig für diejenigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigen wird, die ihre Heimat aus verständlichen Gründen nicht verlassen möchten“, so der sächsische Wirtschaftsminister weiter.